

## ***Raya Bruckenthal (\*1975)***

geboren in Tel Aviv (Israel); lebt in Jerusalem (Israel)

2000	Bachelor of Fine Arts an der Bezalel Academy of Art and Design, Jerusalem, Israel
2008	Auszeichnung für ihr Video „Kind of Birth“ von der New Israeli Foundation for Cinema and Television und dem Mifal Hapais Culture and Art Council
2009–2014	Dozentin an der Sam Spiegel Film School
2014	Creative Encouragement Award vom Ministerium für Kultur für ihre künstlerische Arbeit
2016	Auszeichnung von dem Mifal Hapais Culture and Art Council Award für ihr Projekt „Welfare of the Monarchy“
2021	Creative Encouragement Award vom Ministerium für Kultur für ihre künstlerische Arbeit

In ihrer Arbeit erforscht Raya Bruckenthal Konzepte und Inhalte jüdisch-orthodoxer Themen, die sie mit denjenigen der Popkultur und des israelischen und internationalen Kinos konfrontiert. Dieser Kontrast verleiht z. B. ihren Videoarbeiten eine faszinierende Dimension und lädt den Betrachter zu einer komplexen, alternativen Lesart ihrer Werke ein. Der vielschichtige Vergleich zweier unterschiedlicher Gesellschaftsschichten spiegelt zugleich ihren persönlichen Kampf als Person wider, die zunächst in streng religiösen Traditionen erzogen, dann aber nachhaltig von einer vorwiegend säkularen Kunstszene geprägt wurde.

In dem Film **OU** tritt Miss Piggy als Frau mittleren Alters auf, die eine alte Frau besucht, um ihr ein Tattoo zu stechen. Während ihres Besuchs spricht sie über ihre gesellschaftlichen Schwierigkeiten in Israel als Schwein und als Frau. Das Motiv, das sie auf den Oberarm ihrer Kundin tätowieren soll, ist ein koscheres Stempel. Dieser Stempel ist ein amerikanisch-orthodoxes jüdisches Koscher-Zeichen, das sich aus den Buchstaben o und u zusammensetzt. Diese Initialen stehen ebenfalls für die Orthodoxe Union.

In ihrem Film stellt Bruckenthal die Zulassung von Lebensmitteln mit der „Zulassung“ einer individuellen Person auf eine Ebene.

